



Heimische Wildtiere

Beobachtung und artgemäße Unterstützung (Stand: 06/2011)

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier möchte Ihnen mit diesem Informationsblatt einen ersten Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten bieten, wie Sie heimische Wildtiere artgemäß in ihrem Lebensraum unterstützen und beobachten können.



Meisen und andere Finken lieben

ganzjährig einen Futterspender (wassergeschützt und mit bequemen Sitzstangen). Futter: Frühjahr-Herbst (Erdnüsse), Winter (Erdnüsse mit Sonnenblumen gemischt).

Vögel beobachten

Mit den geeigneten Nistkästen, kann man auch die Aufzucht der Jungen im Frühjahr beobachten. Diese brauchen einen ruhigen und geschützten Platz. <http://umwelt.cms4people.de/46.html> (Bauanleitung für Nistkästen verschiedener Vogelarten)



Alle Singvögel benötigen ...

im Winter bei Frost und Schnee Futterunterstützung: z.B. Schmelzflocken mit wenig Sonnenblumenöl gut vermischt und mit Sonnenblumen angereichert in einer Schale. Dazu immer frisches und nicht gefrorenes Trinkwasser sowie einen aufgeschnittenen Apfel.

Singvögel lieben Trinkwasser und eine Badewanne ...

Flache Schalen zum Trinken, ca. 10 cm tiefe Wasserschalen mit sauberem Wasser zum Säubern ihres Gefieders (gerne in der Nähe eines Strauches oder Baumes).

Schmetterlinge lieben ...

Kornblumen, Kaukasus-Flockenblume (gelb), Sommerflieder (weiß und lila zusammen pflanzen), Sedum spectabile (Staudenpflanze Herbst), Eisenkraut, Wasserdost (Sonnenplatz), Thymian, Minze, Majoran, Origanum, Ysop und Günsel, Brenneseln sowie Möhrenkraut stehen lassen, Birke, Hasel, helle Häuserwände.





Insektenhotel

ist ideal zur Beobachtung vieler verschiedener Insektenarten. Fühlen sich die Insekten im Hotel wohl, werden sie auch dem Haus der Menschen eher fernbleiben.



Bienen lieben ...

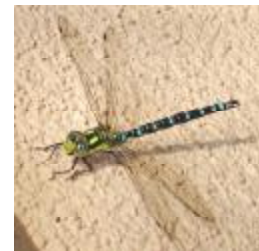
frisches Wasser in blauen Glas- oder Keramikschalen am Boden.



Schnecken und alle Insekten und Kriechtiere profitieren von frischem Trinkwasser im Garten.

Libellen

brauchen neben Wasserquellen auch von der Sonne aufgewärmte helle Ruheflächen (z.B. Hausfassade, Menschenhand).



Eichhörnchen sind neugierig

und freuen sich über eine Futterstation wo man den Zugang zur Hasel- oder Walnuss erst trickreich erforschen muß.

Einfach ist es für sie an Futterstellen (Holzplatten auf Astgabeln) an verschiedenen Plätzen im Garten, die mit Sonnenblumenkernen, Karottenstückchen, Apfelstücke, Weintrauben bestückt sind aber auch von großen Vögeln stark besucht werden können. Immer dabei eine Schale mit frischem Wasser.

... und manchmal ist auch ein Maiskolben von besonderem Interesse.

Literaturhinweis

Berthold, P.; Mohr, G.: Vögel füttern – aber richtig, Kosmos, 2008.

Futterplatz und Vogelhaus, 50 Tipps Tiere in der Natur zu erleben, Velber Buchverlag, 2010

Günzel, W.R.: Das Insektenhotel, pala, 2007

Otterstedt, C.: Mensch und Tier im Dialog, Kommunikation und artgemäßer Umgang. 2007.

Weitere Literatur auch unter: www.buendnis-mensch-und-tier.de (s. Bibliothek)

Linkempfehlungen

www.deutschewildtierstiftung.de/de/mitmachen-erleben/nisthilfen/

www.eichhoernchen-schutz.de

www.insektenbox.de/index.html

www.kleingaertnerin.de/insektenhotel.html

www.naturgucker.net

http://schmetterlinge.bund-rlp.de/uploads/media/faltblatt_schmetterling_garten_internet_02.pdf

www.vivara.de (u.a. Ganzjahresfütterung für Vögel)

www.wildvogelhilfe.org/winterfuetterung/ganzjahresfuetterung.html

www.the-english-gardener.de/Accessoires-fuer-Haus-Garten/Vogelhaeuser-Futterstationen/Schmetterlingskasten-Butterfly.html (u.a. Schmetterlingshaus, Nisthöhlen, Futterstationen)